

Ein Pfau macht sich schlau

Die Hauptschule am Hohenwedel in Stade hat einen „Gastschüler“ der besonderen Art

Von Uwe Karsten

Stade. Da spreche noch jemand von Bildungsnotstand. In Stade geht sogar ein Pfau zur Schule. Und zwar mit Erfolg. Denn obwohl er eigentlich an der Hauptschule Hohenwedel ist, nimmt er gelegentlich auch schon am Unterricht der Realschule teil.

„Daisy“, so der Name, den die Mitschüler der zutraulichen Pfauen-Henne gegeben haben, fühlt sich mittlerweile Pudelwohl am Schulzentrum. Seit Pfingsten ist der Vogel dort. Einfach so eingeflogen – auf der Suche nach Fressen.

Seitdem lebt „Daisy“ im verglasten Innenhof der Hauptschule, hat sich dort eingerichtet, fliegt aber – wie gesagt – auch mal nach nebenan zur Realschule, nimmt dort von außen am Unterricht teil.

Dann sitzt der Vogel da ganz interessiert an der Scheibe, klopft ab und an gegen das Glas, als wolle er sich melden. Die Schüler ha-



„Daisy“ in voller Pracht: So nah ist ein Pfau wohl selten zu betrachten. Nur die verschmierte Fensterscheibe und das Schneetreiben trübte die Sicht als dieses Foto entstand. Foto: Karsten

ben sich daran gewöhnt. Zwar geht mal ein Blick zu dem ungewöhnlichen Mitschüler, aber vom Unterricht ablenken, nein, das lassen sie sich schon lange nicht mehr von „Daisy“. Dafür ist der Pfau schon zu lange da. » Fortsetzung auf Seite 19

Sie werden ihn nicht vertreiben

Schüler und Lehrer stehen zu ihrem „Haustier“ – Selbst gegen einen Marder hat Pfau „Daisy“ sich behauptet

» Fortsetzung von Seite 1

Dem Vogel geht es prächtig in der Schule. Er hat sogar seine eigenen Betreuer. Die Busbegleiter Andreas Schäfer und Remzi Baysal, die sonst eher dafür zuständig sind, dass es in den Schulbussen ordentlich zugeht, füttern die Pfauen-Dame. Etlliche Schüler sind ebenfalls freigiebig mit ihrem Schulbrot. Und „Daisy“ verschmähnt kaum etwas.

Ein gemütliches Heim hat „Daisy“ ebenfalls. Werken- und Englisch-Lehrer Ulrich Monsees, dessen Werkraum gleich neben der Pfauen-Wohnung ist, hat sich dem Vogel auch irgendwie gleich zugetan gefühlt. Als im Herbst klar war, dass „Daisy“ sich immer noch in der Schule wohlfühlte, bauten Monsees und seine Schüler im Werkunterricht eine Hütte. Der



Das Pfauen-Betreuerenteam (von links): Ulrich Monsees, Andreas Schäfer und Remzi Baysal im Innenhof der Hauptschule. Hier hat Pfau „Daisy“ ein Zuhause bekommen. Fotos: Karsten

Lehrer hatte sich im Internet schlau gemacht, wie so ein Pfau denn überwintern könne. Die Hütte hat „Daisy“ mittlerweile auch gut angenommen. Doch nachts ist der Pfau außerhalb, irgendwo anders. Wo, das weiß Monsees nicht. Auch ein Pfau braucht eben so seine kleinen Geheimnisse.

Wahrscheinlich wird „Daisy“ dann eines Tages sogar ihren Schulabschluss am Schulzentrum Hohenwedel machen. Denn eines ist für Lehrer und Schüler klar: „Wir werden sie ganz sicher nicht vertreiben“, sagt Ulrich Monsees bestimmt.

Das hat nicht einmal ein Steinmarder geschafft, der sich vor geraumer Zeit dem Pfau im Innenhof ungebührlich genähert hatte. Er musste schließlich das Feld räumen. Und „Daisy“, die blieb.



Unterricht: „Daisy“ ist zunächst interessiert..., ... meldet sich aber nicht wie die Schüler, schaut sogar weg ...,

... blickt dann aber doch in den Klassenraum.